

Report an alle „40 jährigen“ Seminarmitglieder BB IV und BA IV, die zu Hause geblieben sind.

40. Seminartreffen 2011 ist Geschichte

Teilnehmer : 19 x BA IV, 14/13 x BB IV

Meine Eröffnungsrede:

Begrüßung zum 40. Seminartreffen 2011



„Willkommen Ihr ALLE in Leipzig zum 40. Seminartreffen!
Einer guten Tradition seit 1972, erinnert ihr euch an Engelsdorf in
Doppelstockbetten alle in einem Raum ???
Habt Ihr euch alle erkannt, wieder erkannt ???
Wir Männer ja, wir sehen uns ja jedes Jahr
Ihr Frauen ? Euch sicher - ja und uns ??? Von außen sicher, innen könnt
ihr ja nicht in uns hineinsehen

- ... unsere Endoprothesen
- ... verstopfte Venen
- ... flimmernde Herzen
- ... zu hohe Blutdrücke
- ... verödete Nervenbahnen ...!

Nein! Weg mit den Krankheiten und den Gedanken vom Altern, dem
stellen wir uns schon geraume Zeit, aber nicht heute!

Alle sind wir 40 Jahre älter und befinden uns doch noch in gutem Zustande, wenn ich so in die Runde schaue: $20 + 40 = 60$ plus ...!!

Die meisten von uns sind ja nun schon in der postberuflichen Ruhephase

Wer arbeitet noch ... ? Bitte aufstehen! Frauen: **4**; Männer **3**.

In 5 Jahren muss ich das sicher niemanden mehr fragen – oder?!

Lasst uns bitte an die denken, die nicht mehr zu uns kommen können:



Roswitha Bojarra Christa Krüger

Und an die, die diesmal aus diversen Gründen nicht kommen konnten:

- BB IV- Männer: Dietmar Hölzel; Horst Launert Wolfgang Schnabel (gesundheitliche Probl.);
Gunter Jung (*zieht um*); Makan Keita, Alibadara Diakité (*Afrika*);
Wolfgang Lämmel (*verschollen*)
- BA IV- Frauen: **ALLE da !!!**

Kurzes Fazit:

Wir haben es nun wahrlich verdient, das Leben entspannter zu betrachten:

- a) Unsere Rente selber verdient, in 2 deutschen Republiken
- b) Diese Ruhezeit in der viele schon leben, die aber kürzer sein wird als die langen Arbeitsjahre
(Sanduhr oben ist nicht mehr so viel Sand drin)
- c) Viel billiger essen gehen (Seniorenportionen)

Lasst uns feiern, Fröhlichkeit vermitteln, Erinnerungen austauschen, über das Leben philosophieren, (lasst Krankheiten und die Politik möglichst raus), reden wir über die Familien, die Kinder und Enkel, die Eheleute vielleicht heute auch nicht, über manches Schöne, auch Tiefschläge und wie wir sie jeder für sich verarbeiten konnten oder noch dabei sind.

Lasst uns optimistisch sein, das Treffen genießen, Abschalten vom Alltag und dem Rentnerleben, die Jugend aufleben, Leipzig unsere Studentenstadt sehen und mit neuen Augen betrachten, Freundschaften aufleben lassen, wiederbeleben.

Danke an Elfi Eickmann und Ecki Herholz für die fleißige Hilfe, Beratung und das finanzielle Sponsoring.

Am 1. Traditions- und Begrüßungsabend: Essen, Trinken, Quatschen, Fröhlich sein
Lieder singen am Lagerfeuer, Ehrungen, Würdigungen,

Überraschungsgast war: **Dr. Peter GUTTE (Botaniker)**

Riesenfreude kam auf, als er aus dem Nichts erschien und erstaunliches Erinnerungsvermögen an uns nachwies (Exkursionen, z. B. Beichlingen, Ostsee); ist inzwischen 72 Jahre (2011) und noch sehr aktiv und vital!

Genereller Tenor:

- Insgesamt war's ein feines Treffen, fast 1:1 den Plan in die Realität umgesetzt. Viel Lob und Dank für den Organisator, der alles gerne und mit Herz gemacht hat, nachdem er 2006 wegen Auslandsaufenthalt ausfiel.
- Perfektes Quartier und Ambiente; Wetter hat gut durchgehalten.
- Es wird kein Schnaps mehr getrunken. Lag auch daran, dass es keinen gab.
- Es gibt nur noch 1 Raucher (wohnhaft in Rand-Berlin).

Gekürt für außerordentliche Lebensleistungen wurden:

Die erste Mama: Doris Glusa, - der erste Papa: Ecki Herholz...

Der/die erste Verheiratete – eben die!

Der erste Opa: Lothar Nieber; die erste Oma: Uta Enders

Der meiste Opa Uli Zempel (6-fach!); die meiste Oma: Monika Bergmann-Bianchin

Der/die ersten Rentner: Karl-Valentin Herbst & Elfi Eickmann

!! Feiner Powerpoint-Vortrag von Ecki Schulz: Revue durch 40 Jahre Seminartreffen

... und dann: Stunde der Wahrheit in der Turnhalle Liebertwolkwitz:

Sportaktivität war ein 5-Kampf

- ohne Anstrengung (Ziele treffen)
- eindeutige Abkehr vom Fußballspielen
- zukunftsweisend, Ehrgeiz noch vorhanden

Sieger:

1. L. Nieber im Stechen gegen

(2.) J. Schenke, vor

(3.) E. Schulz

Nachfolgende Hauptgesprächsthemen:

Altersruhe & Rente,

Enkel & Pläne in der Altersruhe

- **Neues Reckentreffen:**



41. TREFFEN 2012: Osterwieck Kalle vs. Dieter (9:3 gegen Zittau)

Laßt's euch bis dahin gut gehen

Euer

Ulli Zempel